

# Inspirierendes aus der Alten Kelter

Der Korber Arbeitskreis Farben und Formen hinterlässt auch dieses Jahr seine Spuren mit Bildern und Plastiken

VON UNSEREM MITARBEITER  
STOYAN NIKOLOV

Korb. Sie sind ein fester Bestandteil des Kulturangebots der Gemeinde. Seit nunmehr 34 Jahren stellen die Künstler des Korber Arbeitskreises Farben und Formen „KAFF“ ihre Kunstwerke aus. „Spuren“, so lautet das Thema ihrer neuesten Ausstellung in der Alten Kelter, mit der sie die zahlreichen Besucher begeistern wollen.

„Spuren ist ein gutes Thema für unsere Ausstellung, da im Arbeitskreis viele verschiedene Künstler vertreten sind und man dieses Thema leicht in verschiedenen Kunstwerken integrieren kann“, sagt Nadine Schiek vom Arbeitskreis. Und man erkennt in der Tat die vielfältigen Herangehensweisen. Gemälde mit Öl- oder Acrylfarben, auch mal mit Spuren eines Kugelschreibers. Plastiken aus dem unterschiedlichsten Holz und den verschiedensten Steinen. Und auch Keramikwerke sind darunter.

## Jeder Künstler hat ein eigenes Kästchen gestaltet

Die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Vorlieben der Künstler zeigen sich sofort im diesjährigen Gruppenprojekt. Jeder der 14 Künstler hat unabhängig von den anderen ein kleines Kästchen gestaltet. „Keiner von uns kennt die Kästchen der anderen, bis wir sie vor Ort auf der Holzwand zusammen arrangieren. Inzwischen kennen wir uns aber und erkennen sofort, wer welches Kästchen gestaltet hat“, so Nadine Schiek. „Bei diesem zum Beispiel erkennt man auf den ersten Blick, dass der Jo da seine Finger im Spiel hatte. Er arbeitet nämlich gerne mit Erde und Wachs.“

Erde ist auch ein wichtiges Element in Jo Nagels Kunstwerk mit dem einfachen Namen Spuren. Vor einem schwarzen Leinentuch sind drei Holzplatten nebeneinander aufgestellt. Auf der mittleren ist das Gerüst eines Sonnenschirms. Auf den beiden seitlichen befinden sich auf roter, durch Austrocknung zerrissener Tonerde die beiden Hälften des in zwei Teile geschnittenen Stoffs. Der von der Sonne ausgebleichte grüne Stoff ist zerfleddert.

## Schemenhafte Gestalten, kräftige Farben

Eine weitere Möglichkeit, sich mit dem Thema Spuren auseinanderzusetzen, präsentiert Nadine Schiek. Auf ihrem mehrschichtigen Acrylgemälde „Menschen - Spuren“ erkennt man schemenhaft abgebildete, herumwandernde menschliche Gestalten in kräftiger Farbe. Wie häufig bei



Von der bunten, lebendigen Latinotänzerin sind die Betrachter begeistert.

Bild: Bernhardt

ihren Werken hängt unter dem Bild ein Gedicht. Dieses setzt sich damit auseinander, wie Menschen in unser und aus unserem Leben treten und ihre Spuren hinterlassen.

Das kommt gut bei den Besuchern an: Der Bürgersaal in der Alten Kelter ist rappellvoll. Während der Eröffnung müssen manche sogar im Foyer stehen. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die diesjährige Ausstellung des Arbeitskreises ein Erfolg wird.

Auch die Jungmusiker Clara und Till Schuller, die für die musikalische Unterhaltung sorgen, kommen gut an. Mit Geige und Cello sorgen sie für die richtige Stimmung.

Barbara Lamparter tritt auf die Bühne und begrüßt die kunstinteressierten Gäste. 18 Jahre lang hat sie die Öffentlichkeitsarbeit der Korber Arbeitsgemeinschaft gemacht. Sie war Ansprechpartnerin für Gemeinde und Gastaussteller, hat sich um das

musikalische Rahmenprogramm gekümmert und war maßgeblich an der Organisation der Ausstellungen beteiligt. Jetzt übergibt sie die Fackel an Nadine Schiek. Die junge Künstlerin ist seit Beginn dieses Jahres für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Auch in der jährlichen Ansprache des Korber Bürgermeisters Jochen Müller wird die besondere Leistung von Barbara Lamparter gewürdigt. Denn nicht zuletzt ist die gute Zusammenarbeit des Arbeitskreises mit der Gemeinde in den jüngsten Jahren ihr Verdienst. Dazu zitiert Jochen Müller den deutschen Aphoristiker Werner Mitsch, der sagte: „Viele Menschen hinterlassen Spuren, nur wenige hinterlassen Eindrücke.“

Angesichts des Ausmaßes des Erfolgs der Vernissage und des Stellenwerts, den die jährlichen Ausstellungen in der Korber Kultur über die letzten 34 Jahre eingenommen haben, ist es wohl keine Übertreibung zu sagen, dass der Arbeitskreis Farben und Formen einen stark prägenden Eindruck nicht nur auf die Gemeinde, sondern auch auf die Region hinterlassen hat.

## Künstler arbeiten seit über 30 Jahren zusammen

■ Der **Korber Arbeitskreis Farben und Formen** wurde 1978 bei der damals ersten Kunstausstellung in der Gemeinde Korb gegründet.

■ Die Ausstellungen des Arbeitskreises finden jährlich in der **Alten Kelter** zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag statt.

■ Der KAFF besteht aus: Karin Bürkert, Margit Haas, Michael Hempel, Gerhard Knappich, Barbara Lamparter, Daniela Lüdecke, Jo Nagel, Nadine Schiek, Hannelore Scharmann, Walter Singer, Kristina Wacker, Heike Weiß, Rolf Wied und Bettina Wyderka. Einige der Mitglieder engagieren sich auch in der **Kunstschule Unteres Remstal**.